

Betroffenheit bei SPD-Senioren

ZWANGSARBEIT Der Bezirksvorstand der AG 60 plus ließ sich durch die Ausstellung führen

STÄDTEDREIECK. Die Vorstandsmitglieder der SPD AG 60 plus, Bezirk Oberpfalz, trafen sich in der Hüttenschänke, um sich durch die Ausstellung „Städtedreieck unterm Hakenkreuz – NS-Zwangsarbeit im ländlichen Raum“ führen zu lassen. Angeregt worden war der Besuch vom Vorsitzendem Gerhard Kulig (Regensburg), seiner Stellvertreterin Helga Seidemann und Vorstandsmitglied Hermann Heimann, beide Maxhütte-Haidhof. Die Vorstandsmitglieder waren betroffen und überrascht über die große Zahl von Zwangsarbeitern in dieser Region. Judith Hoehne von der Projektgruppe Zwangsarbeit führte fachkundig und kompetent durch die Ausstellung.

Werner Franken, Vorstandsmitglied aus Weiden, informierte über das Schicksal von Leopold Dudek, der, wie berichtet, von 1943 bis 1945 im Eisenwerk Maxhütte als Zwangsarbeiter schuften musste.

Die SPD 60 plus-Betriebsvorstandsmitglieder waren sich einig: „Es lohnt sich, die Ausstellung anzusehen, die



Die Mitglieder des Bezirksvorstands der SPD AG 60 plus besuchten die Ausstellung in der Hüttenschänke.

Foto: SPD AG

bis 28. März in der Hüttenschänke läuft.

Öffnungszeiten sind von Mittwoch bis Freitag, 14 bis 19 Uhr, Sams-

tag und Sonntag, 11 bis 19 Uhr. Gruppen, Schulklassen usw. können sich auch außerhalb der Öffnungszeiten anmelden, Tel. (01 51) 2 80 65 66 44.